LEADER REGION
3L-in-Lippe

Newsletter 9
LEADER REGION
3L-in-Lippe

2022 – Gemeinsam Gegenwart und Zukunft gestalten!

Auch im letzten Jahr der aktuellen Förderperiode nutzt die LEADER Region 3L in Lippe ihre Gestaltungsspielräume intensiv: über das Regionalbudget 2022 laufen zahlreiche kleinere Projekte. Die letzten LEADER-Projekte werden zurzeit noch bei der Antragstellung unterstützt (Umweltbildung am Heimathof, Piratenschiff Leopoldshöhe Nord, ein Treffpunkt für die Südstadt Lemgo, Stadtwaldhütte, Interkommunales Spielplatz- und Spielstättenkonzept). Ein weiteres LEADER-Projekt (Mehrgenerationen-Aktivitätsfläche an der Stauffenbergstraße in Lage) wird aktuell entwickelt, weil zusätzliche Fördergelder für die Übergangsphase generiert werden konnten.

Und nicht zu vergessen: 3L in Lippe hat sich erneut erfolgreich als LEADER-Region beworben. Auch in der nächsten Förderperiode ab 2023 werden wir unter dem Motto „GEMEINSAM MACHEN!“ die Entwicklung unserer Region innerhalb des LEADER-Prozesses unterstützen.

Zuschlag für die LEADER-Förderperiode ab 2023

Erfolgreiche Neubewerbung als LEADER-Region

Nach mehr als 80 großen und kleinen Projekten und dem Abrufen von über 3 Millionen Euro Fördermitteln geht es für die drei Kommunen in die zweite Runde. Für die neue Förderperiode werden in den kommenden fünf Jahren erneut 2,7 Millionen Euro zur Gestaltung der Region zur Verfügung stehen.

Das Motto **„Gemeinsam machen!“** wird zum Leitgedanken der kommenden Jahre, denn gemeinsam kann man den großen Herausforderungen wie Klimawandel, demografischem Wandel, Gesundheitsversorgung oder globalen Abhängigkeiten viel besser begegnen.

Die drei Bürgermeister Matthias Kalkreuter, Markus Baier und Prof. Dr. Martin Hoffmann sind sich einig:

Abbildung 1: Mitglieder der LAG bei der Sitzung vom 23. Mai 2022

„Wir haben nun eine große Chance in unseren Händen, als Städteregion noch mehr zusammen zu wachsen und unseren ländlichen Raum zu gestalten. Gleichzeitig möchten wir die Vereine und Organisationen vor Ort aufrufen, ebenfalls diese Chance zu ergreifen. LEADER ist nicht nur für die Kommunen gut, sondern auch für die Menschen vor Ort und die ehrenamtlichen Strukturen.“

Vielen Dank an alle, die sich am Bewerbungsprozess beteiligt haben!

Die neue Regionale Entwicklungsstrategie

Mit zahlreichen Akteuren aus der Region wurde die neue Regionale Entwicklungsstrategie unter dem Motto „Gemeinsam Machen!“ erarbeitet.

Die Abbildung zeigt eine Übersicht der neuen Handlungsfelder, die ab 2023 umgesetzt werden sollen, sowie die Querschnittsthemen. Die Querschnittsthemen „nachhaltig“, „resilient“ und „klimafreundlich“ sollen in allen Handlungsfeldern mitgedacht werden.

Die gesamte neue Entwicklungsstrategie finden Sie auf der Homepage www.3l-in-lippe.de.

Abbildung 2: Handlungsfelder der neuen Regionalen Entwicklungsstrategie

Gesundheit und Lebensqualität

Eine wesentliche Herausforderung in den nächsten Jahren ist die gesundheitliche Versorgung in der Region. Mit dem Handlungsfeld „Lebensqualität und Daseinsvorsorge“ wird an Inhalte der bisherigen Förderperiode 2014–2020 angeknüpft, die durch verschiedene Projekte schon umgesetzt wurden. Mit Blick auf die soziale Resilienz gibt es hier zukünftig weiter großen Handlungsbedarf.
Zur Lebensqualität und Daseinsvorsorge gehört eine wohnortnahe und vielseitige Gesundheitsversorgung für alle Menschen in der Region. Diese gilt es langfristig zu sichern.

Herausforderung für die Region

Gesundheitliche Versorgung und Lebensqualität

- **Studie Gesundheit vor Ort, interkommunal**
- **Gesundheitskiosk Hörstmar im Dorfgemeinschaftszentrum mitgedacht**
- **Intersektorales Gesundheitszentrum, Konzept und Umsetzung**
- **Zukunftskonzept für Freizeitbäder**

In der Machbarkeitsstudie **„Gesundheit vor Ort“** ging es der LEADER-Region um die Frage, wie eine zukunftsfähige Entwicklung der Gesundheitsversorgung auch vor dem Hintergrund des zukünftigen Hausärzte- und Fachärztemangels unterstützt werden kann. Hier wurde ein Entwicklungsbedarf festgestellt, der sich in den nächsten Jahren stark bemerkbar machen wird. Das hängt zu großen Teilen mit dem demografischen Wandel zusammen: zum einen gilt es, für eine älter werdende Gesellschaft die medizinische Grundversorgung zu erhalten und zum anderen müssen jüngere Menschen mit attraktiven Arbeitsplätzen in der Region gehalten werden.

Gesundheit und Lebensqualität gehen dabei Hand in Hand – in der Region sollen alle Menschen in allen Lebensphasen möglichst gut versorgt sein!

Intersektorales Gesundheitszentrum (IGZ)

Das Projekt „**Intersektorales Gesundheitszentrum (IGZ)**“ soll genau dort ansetzen.

Der DRK Landesverband Westfalen-Lippe e.V. entwickelt in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Lippe e.V. und in enger Kooperation mit den 3L-Kommunen ein gemeinwohlorientiertes, professionelles Modell zum Betrieb eines Intersektoralen Gesundheitszentrums (IGZ). Das Projekt hat zum Ziel, ein Konzept nebst Umsetzungsplan für die Errichtung eines Intersektoralen Gesundheitszentrums zu erstellen, welches die Gesundheitsversorgung in (zukünftig) tendenziell unterversorgten Gebieten unterstützt.

Das IGZ soll dezentrale Filialstandorte mit multifunktional ausgestatteten Räumlichkeiten bieten. Neben der Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Versorgung bietet das IGZ Möglichkeiten für Innovationen und Digitalisierung (z.B. Telemedizin). Den Mediziner*innen, Therapeut*innen sowie Angehörigen von Heilberufen u.ä. werden flexible und stabile Rahmenbedingungen geboten, welche den ländlichen Raum auch für sie wieder attraktiver machen.

Gesundheitskiosk Hörstmar

Neben einem Gesundheitszentrum war ein weiterer Projektvorschlag aus der Studie „Gesundheit vor Ort“ die Errichtung eines Gesundheitskiosks.

Im Februar 2021 eröffnete der **Gesundheitskiosk im Lemgoer Ortsteil Hörstmar**. Der Ortsteil verzeichnet keine ansässige ärztliche Praxis und stellt mit dem neuen Gesundheitskiosk ein niedrigschwelliges Angebot der medizinischen Beratung und Informationsvermittlung für die Bewohner*innen bereit. Besonders steht hierbei auch die soziale Teilhabe im Quartier im Mittelpunkt.

https://www.lemgo.app/gesundheitskiosk-hoerstmar-ab-1-3-2021-am-

Speziell geschulte Fachkräfte aus ambulanter Pflege und stationärer Akutmedizin informieren und beraten die Menschen vor Ort kostenfrei zu Themen rund um die gesundheitliche Versorgung.

Der Gesundheitskiosk bildet somit eine wohnortnahe niedrigschwellige Schnittstelle zwischen den Bürger*innen und dem Gesundheitswesen, d.h. Haus- und Facharztpraxen, Krankenhäusern, ambulanter und stationärer Pflege, aber auch Therapeut*innen, Sanitätshäusern, Apotheken und Patientenselbsthilfegruppen.
Am Ende der Projektlaufzeit soll ein Ergebnisbericht mit übertragbaren Handlungsempfehlungen vorgelegt werden. Damit hat das Projekt Modellcharakter auch für andere Ortsteile und Regionen. Nähere Infos zum Kiosk unter: www.gesundheitskiosk-hoerstmar.de

Zukunftskonzept für Freizeitbäder

Stichwort Lebensqualität: Neben gesundheitlicher Vorsorge durch Bewegung tragen die 5 Freizeitbäder in den Lagenser Ortsteilen/Quartieren (zwei am Werreanger, Heiden, Hörste und Waddenhausen) als Sport- und Freizeitinfrastruktur wesentlich zur Lebensqualität bei.

Abbildung 3: Freibad Heiden (Foto: Peter Wehr Consulting)

Die Freibadinitiativen und Vereine sind dabei verlässliche Partner der Stadt Lage beim Betrieb und Unterhaltung der Bäder. Jedoch stößt das Engagement an personelle und finanzielle Grenzen.

Für den **Erhalt der Freizeitbäder** benötigt es eine Zukunftsvision, wie mit sinkenden Besucher*innenzahlen umgegangen werden soll und die regionale Bedarfslage in die Gestaltung und Ausrichtung der Bäder einfließen kann. Die wirtschaftliche und technische Ausstattung spielt dabei ebenfalls eine große Rolle, gerade mit Blick auf Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien.

Unter Beteiligung der unterschiedlichen Nutzer*innengruppen wurde ein **Zukunftskonzept** zur Entwicklung und Existenzsicherung erarbeitet. Für die Bäder wurden verschiedene Szenarien mit ersten Kostenschätzungen erstellt, vom Status Quo bis zur Entwicklung von Alleinstellungsmerkmalen für die einzelnen Standorte. Die Ergebnisse sind nun Grundlage für die Diskussion mit den Initiativen/Vereinen und Entscheidungen durch die Politik. Für das weitere Vorgehen soll eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen der Freibadinitiativen, der Vereine, der Politik, der Verwaltung und der Schulen gebildet werden.

Europafest in Lage

Am 06. Mai 2022 fand auf dem Gelände des Bürgerparks Eichenallee das Europafest unter dem Motto *„Was hat Europa mit meinem Alltag zu tun“* statt. Eine tolle Veranstaltung mit vielen Aktionen, wie einem Malwettbewerb zum Thema „Mein Bild von Europa“, Europaquiz, Spielmobil, Hüpfburg, Soccer- und Boule-Turnier.

Abbildung 4: Susanne Weishaupt (Regionalmanagement 3L in Lippe) und Michael Kriszan (Gem. Leopoldshöhe) am LEADER-Stand beim Europafest

Das Ehrenamt sowie alle Institutionen rund um den Bürgerpark waren eingebunden, ebenso die LEADER-Region 3L in Lippe, die Gemeinde Leopoldshöhe, das LEADER-Projekt Repaircafé Alte Schmiede, die Musikschule Lage, die Kitas aus Lage und viele mehr.

Der Besucherandrang war enorm; neben vielen Darbietungen und Aktivitäten für Jung und Alt gab es auch eine Gesprächsrunde zu den großen Herausforderungen der Zukunft mit den Experten für Europapolitik, Elmar Brok und Robin Wagener. Dieses Fest hat der vielfältigen Lagenser Stadtgesellschaft nach langer Corona-Pause sehr gutgetan. Es sollte in den nächsten Jahren – an anderen Orten, optimal an LEADER-Projekten – erneut durchgeführt werden.

Ausblick

Geplante LAG-Sitzungen 2022

Die nächste LAG-Sitzung ist für den kommenden **Herbst** geplant. Ein genaues Datum sowie der Veranstaltungsort werden zeitnah bekanntgegeben. Wir hoffen, dass die Veranstaltung wieder in Präsenz stattfinden kann!

Versorgen Sie sich gern auch auf unserer Website https://3l-in-lippe.de/ mit allen Neuigkeiten in der LEADER-Region.

Kommen Sie gesund durch den Sommer!

Impressum:
Text: Jennifer Henze & Kim Anna Juraschek, mensch und region & Susanne Weishaupt, Regionalmanagerin
Layout: Birgit Böhm, mensch und region
V.i.S.d.P.
Regionalmanagement 3L-in-Lippe:
- Regionalmanagerin Susanne Weishaupt, Lage-Hörste
- Birgit Böhm, Jennifer Henze, Kim Anna Juraschek, *mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR*

KONTAKT REGIONALMANAGEMENT

Regionalmanagerin Susanne Weishaupt:
LEADER-Region 3L-in-Lippe
Geschäftsstelle: Haus des Gastes,
Freibadstraße 3, 32791 Lage-Hörste
Tel. 05232 850173, Fax 05232 89531
E-Mail: Regionalmanagement@3L-in-Lippe.de
www.3l-in-lippe.de

Externes Regionalmanagement:
mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR
Birgit Böhm, Jennifer Henze, Kim Anna Juraschek
Lindener Marktplatz 9, 30449 Hannover
Tel. 0511 44 44 54, Fax: 0511 44 44 59
E-Mail: *henze*@mensch-und-region.de